

Im Dorado der Hochstapler

BARBARA FÜLLE
SANDRA KLICKER

Leon ist Fernsehjournalist und liebt den Bodensee genauso wie gutes Essen. Wenn er nicht gerade seine Geschmacksnerven in Gourmet-Lokalen kultiviert, recherchiert er für einen Dokumentarfilm, in dem es um den Handel mit Dokortiteln geht. Doch diese Dokumentation entwickelt sich mehr und mehr zu einem Krimi. In der Branche der Titelschieber gab es einen

Mord. Leon kommt einer mafiösen Struktur auf die Spur, die weit in die innere Sicherheit unseres vermeintlich „sauberen“ Staates reichen.

Eine Geschichte, die der Überlinger Autor Erich Schütz spannend erzählt – und dabei auf eigene Erfahrungen zurückgreifen kann. Wie sein Protagonist Leon ist er von Beruf Journalist und ARD-Dokumentarfilmer. In der



Geschafft: Erich Schütz hat seinen ersten Krimi veröffentlicht. FOTO: FÜLLE

Dokortitelhändlerszene hat er verdeckt recherchiert. Das Ergebnis: der 45-minütige Streifen „Dr. Cash“. Doch das ist die einzige Gemeinsamkeit zwischen Krimi-Figur und realem Autor. Einem Mord kam Schütz nicht auf die Spur. Und er konnte auch nicht am Bodensee drehen – kein Pflaster für die Händler mit akademischem Lorbeer.

Für die doppelte Verwertung des Stoffs hat Schütz dennoch gute Gründe. Die Fakten, die er für den Film zusammentrug, waren teilweise so bizarr, „dass niemand sowas glaubt“. Also packte er sie in eine fiktive Handlung – in der man auf diese Weise mehr „Wirklichkeit“ abbilden kann als im Fernsehen. Ein wenig, gibt er zu, habe

er aber auch „Münchhausen gespielt“, damit die Story dramaturgisch abgerundet wird.

Das ist Schütz fraglos gelungen. Einen Verlag für sein Buch zu finden, allerdings nicht. So hat der Überlinger einen Internet-Verlag gegründet, und den Krimi auf eigene Kosten drucken lassen. Das ist denn auch ein – verschmerzbares – Manko des Buchs. Ein sorgfältiges Lektorat hätte ihm gutgetan. Dann stünden nicht nur Kommas dort, wo sie hingehören, sondern manche Figuren hätten, nach 50 Seiten in der Versenkung, noch ihre alten Namen. Vielleicht klappt das ja bei den Folgewerken. Einen zweiten Krimi zum Thema Goldschmuggel hat Schütz schon fertig. Ein dritter über Industriespionage ist in Arbeit. Wieder darf Leon recherchieren – denn ein noch besseres Alter Ego kann sich Schütz kaum zulegen.

i Erich Schütz: Die Dokortormacher Mafia, Verlag „Die Redaktion“, 336 Seiten, 9,80 Euro. Mehr unter www.Bodensee-Krimi.eu.

W
krimi